

Max von der Grün-Schule, Olpe

LWL - Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Max von der Grün-Schule

LWL-Förderschule Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olpe

Durchführung der Lolli-Tests in der Schule

Liebe Eltern,

in der kommenden Woche starten wir mit der **Durchführung der Lolli-Tests**. Ab Montag, 10.05.2021, werden alle Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche in der Schule getestet. Bei den Lolli-Tests handelt es sich um sehr genau messende PCR-Tests, die in einem Labor ausgewertet werden. Das für unsere Schule zuständige Labor ist das Eurofins MVZ Medizinisches Labor Iserlohn (Hauptsitz Gelsenkirchen).

Die Testung geschieht in drei Schritten:

1. Morgens nach Ankunft in der Schule bekommt Ihr Kind einen „Lolli“ und lutscht diesen für 30 Sekunden. Danach wird der Lolli in ein Sammelgefäß gegeben, das mit dem Namen der Klasse versehen ist. Es werden also alle Proben der Klasse zusammen ausgewertet in einem sogenannten „Pool“. Für diesen Schritt werden noch keine persönlichen Daten Ihres Kindes an das Labor übermittelt.
2. Nachmittags vor Verlassen des Unterrichts wird eine Einzelprobe entnommen. Auch dazu lutscht Ihr Kind einen „Lolli“ 30 Sekunden lang. Dieser wird nun in ein Einzelröhrchen verpackt und erhält einen Zahlencode. Der Zahlencode wird Ihrem Kind zugeordnet – zunächst nur auf einer Liste, die in der Schule bleibt und verschlossen aufbewahrt wird.
3. Voraussichtlich am Abend des Testtages erhält Herr Mester eine Information, ob einer der „Pools“ unserer Schule positiv war. **Nur in diesem Fall (Pool-Test der Klasse ist positiv)** werden Sie umgehend durch das Klassenteam informiert. Ihr Kind ist an dem Folgetag aufgrund des Wechselunterrichts nicht in der Schule. Bis zur Auswertung des Einzeltests soll Ihr Kind in häuslicher Isolation bleiben. **Nur in diesem Fall** werden die Einzeltests von uns am nächsten Morgen ins Labor gegeben. Alle negativen Pools werden vernichtet.

Ausnahmen am Mittwoch, 12.05.2021, und Mittwoch, 02.06.2021 (es folgen die Brückentage): an diesen beiden Tagen wird nachmittags kein Einzeltest durchgeführt, da die Tests nur eine Haltbarkeit von 24 Stunden haben. **Sollte an diesen Tagen ein Pool positiv sein, müssen Sie einen erneuten PCR-Test bei Ihrem Haus- oder Kinderarzt veranlassen.**

In allen Fällen gilt: Ihr Kind darf erst dann wieder zur Schule kommen, wenn der individuelle Test negativ war. Dies gilt auch für die Notbetreuung.

Wird Ihr Kind im Einzeltest positiv getestet, informiert das Labor das zuständige Gesundheitsamt. Alle weiteren Schritte werden dann von dieser Behörde in die Wege geleitet.

Ausschließlich im Falle eines positiven Pools scannen Herr Mester und/oder ich die Zahlencodes auf dem Einzeltest Ihres Kindes und übermitteln dem Labor die zugehörigen persönlichen Daten. Diese sind: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift und Telefonnummer. Zur Durchführung der PCR-Testungen müssen Ihre personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Dabei werden die Regelungen der EU-Datenschutzgrundverordnung und der deutschen Datenschutzgesetze ebenso beachtet wie die ärztliche Schweigepflicht. Die Laboruntersuchung der Lolli-Probe für SARS-CoV-2 Testungen übernimmt das Labor Eurofins MVZ Medizinisches Labor Iserlohn (Hauptsitz Gelsenkirchen). Die Ärzte und Ärztinnen des Labors unterliegen selbstverständlich der ärztlichen Schweigepflicht.

Die hier beschriebene Vorgehensweise weicht von der Durchführung der Lolli-Tests an Grundschulen ab. Dort sind im Falle eines positiven Pool-Ergebnisses die Eltern verpflichtet, den Einzeltest am nächsten Morgen durchzuführen, die persönlichen Daten ihres Kindes an das Labor zu übermitteln und das Teströhrchen bis 8.30 Uhr im Sekretariat der zuständigen Schule abzugeben. Aufgrund der weiten Anfahrtswege ist es den Förderschulen KME und GG erlaubt, die Einzeltestungen in den Schulen durchzuführen. Wir hoffen, dass Ihnen dieses Vorgehen entgegenkommt und Sie entlastet.

Gegen die oben beschriebene Vorgehensweise können Sie Widerspruch einlegen (vgl. Formular in der Anlage). Alternativen im Vorgehen für den Fall eines Widerspruchs lege ich Ihnen im Anhang dar. Falls Sie nicht ausdrücklich schriftlich widersprechen, setze ich Ihr Einverständnis voraus.

Sollte bei Ihrem Kind ein Lolli-Test nicht durchführbar sein, können Sie alternativ das schriftliche Ergebnis eines maximal 48 Stunden alten Tests einer anerkannten Teststelle (z.B. Bürgertest) vorlegen. Falls Ihr Kind behinderungsbedingt nicht in der Schule getestet werden kann, kann ich in meiner Funktion als Schulleiterin nach § 1 Absatz 2c der Coronabetreuungsverordnung in der aktuellen Fassung zulassen, dass diese Schülerinnen und Schüler zuhause unter elterlicher Aufsicht bzw. mit elterlicher Unterstützung stattfinden. In diesem Fall müssen Sie als Erziehungsberechtigte die Durchführung des Tests sowie dessen negatives Ergebnis schriftlich bestätigen. Falls das für Ihr Kind notwendig ist, geben Sie bitte dem Klassenteam Bescheid. Wir lassen Ihnen dann das erforderliche Testmaterial zukommen.

Kann Ihr Kind gar nicht getestet werden, verweigert Ihr Kind die Testung oder sind Sie als Eltern mit einer Testung nicht einverstanden (vgl. Widerspruchs-Formular), darf Ihr Kind die Schule nicht besuchen. Das gilt auch für die Notbetreuung.

Ausführliche Informationen rund um die Lolli-Tests an den Schulen in NRW finden Sie hier:

<https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Hier finden Sie auch Elterninformationen in englischer, russischer, türkischer, arabischer Sprache sowie auf Farsi. Bitte beachten Sie dabei das für die Förderschulen abweichende Vorgehen bei den Einzeltests.

Sollten Sie noch Fragen haben zum Thema Lolli-Tests, melden Sie sich gerne bei uns.

Die Lolli-Tests bieten uns allen ein weiter erhöhtes Maß an Sicherheit in den Schulen. Wir begrüßen daher die Durchführung sehr und hoffen, dass diese Tests bald wieder einen geregelten Präsenzunterricht an unserer Schule möglich machen.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Beteiligten, die die Durchführung der Tests möglich machen: bei Ihnen für Ihre Zustimmung zu dem neuen Lollitest-Verfahren, bei den Lehrkräften für die Durchführung und gewissenhafte Dokumentation des Verfahrens, bei allen, die beim Austüteln des Vorgehens, beim Verpacken der Klassensets, beim Erstellen der Dokumentationen geholfen haben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, viele Grüße aus dem Schulleitungs-Team –
und bleiben Sie gesund –

Andrea Niehr und Holger Mester

P.S. Ein herzlicher Dank geht an Herrn Mester, der als Ansprechpartner für die Lolli-Testungen permanent erreichbar ist.